

Protokoll zur 208. Sitzung des Baukunstbeirates am 1. Februar 2018

TOP 5 öffentlich/Vorprojekt neu
Nelson-Mandela-Platz, Fahrradparkhaus

Vorgestellt wird ein 110 m langes Parkhaus für ca. 350 Fahrräder, das entlang der Bahntrasse errichtet werden soll. Der Entwurf ist das Ergebnis aus einem Wettbewerbsverfahren.

Die Verfasser haben zwei Varianten für die bauliche Hülle entwickelt, die beide das Thema Bewegung und Geschwindigkeit aufgreifen und über die Anordnung der tragenden Metall-Stäbe Analogien zum Inhalt der Bauaufgabe herstellen. Der Beirat empfiehlt die Variante 1, die auf einen Moiré-Effekt setzt, der weiteren Planung zugrunde zu legen.

Überzeugend an dem Entwurf ist die schiere Länge des neuen Parkhauses, die die Verfasser mit großer Disziplin bewältigen. Baulich sichtbar sind eine knappe Dachkante und diese scheinbar textile Hülle. Das Dach soll extensiv begrünt werden. Um die schmale Dachkante zu halten und zugleich eine ansehnliche Grünfläche zu erzielen, sollten Experten bei der Ausführungsplanung hinzugezogen werden.

An die gewebeartige Hülle stellen sich hinsichtlich der Alltagstauglichkeit einige Anforderungen:

- Schutz vor Verschmutzung und Schneeeinfall
- Überprüfung der Zu- und Ausgänge, die sich bei der vorliegenden Planung auf nur 3 Positionen beschränken
- Robustheit der Außenfläche; die Offenheit der Stabkonstruktion eignet sich für die Anbringung von Fahrräder an der Außenseite des Parkhauses. Will man das verhindern, müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden. Das Parkhaus im Außenbereich mit kontrollierten Halterungen für Fahrräder zu begleiten, wird kontrovers diskutiert

Eine Wiedervorlage ist nicht erforderlich.



Nürnberg, den 1. Februar 2018

Architekt Prof. Will, Vorsitz
Landschaftsarchitektin Prof. Böhm
Architekt Brunner
Architektin Prof. Deubzer
Architektin/Stadtplanerin Prof. Reicher